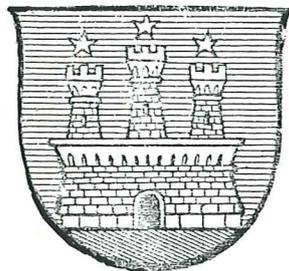


# Gemeinde Gais



# Informationsschrift

Jänner 1981 — Nr. 1

N. di prot. ....  
Prot. Nr. ....

li - den 13.1.1981

Risposta a nota Nr. .... del - vom ..... Allegati N. ....  
Bezug ..... Anlagen .....OGGETTO :  
BETRIFFT :

Informationsschrift

Liebe Bevölkerung der Gemeinde Gais

Es ist mir eine grosse Ehre alle - gross und klein - über diese Informationsschrift recht herzlich zu grüssen.

Ich hoffe, dass auf diese Weise die Arbeit der Gemeindestube auf die breite Masse der Mitbewohner unserer ganzen Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird.

Mein persönlicher Wunsch ist in erster Linie gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit den Beamten, sowie mit allen Mitbürgern und deshalb bitte ich um Verständnis, wenn manchmal nicht alles so geht, wie wir uns es vorstellen, bzw. auch jeder Bürger es sich vorstellt; aber ich kann Ihnen versichern, dass wir versuchen das Bestmögliche zu tun und danke heute schon im Voraus für Ihre verständnisvolle und wertvolle Mitarbeit.

Mit besten Grüßen

Euer BÜRGERMEISTER

Max Brugger



Liebe Mitbürger!

In dieser Informationsschrift soll vor allem über die Arbeit der Gemeindeverwaltung in ihren wesentlichen Grundzügen berichtet werden.

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes bilden einen Teil dieser Veröffentlichung. Alle Beschlüsse werden zwar im Gemeindeamt für acht aufeinanderfolgende Tage an der Anschlagtafel ausgehängt; doch zeigt sich immer wieder, daß verhältnismäßig wenige Leute sich die Zeit nehmen bzw. die Zeit haben, den Blätterwald an der Anschlagtafel zu durchstöbern, und dies umso weniger, als nicht alle Beschlüsse für jedermann von Bedeutung und somit von Interesse sind.

Einen weiteren Teil dieser Broschüre bilden Informationen, die von allgemeinem Interesse sind.

Auch können in dieser Informationsschrift von Gemeinderäten ausgearbeitete Beiträge zu verschiedenen Problemen abgedruckt werden, wie dies schon in dieser Ausgabe der Fall ist.

Vielleicht gelingt es, mit der Herausgabe solcher Broschüren mehr Interesse und Verständnis für die Arbeit der Gemeindeverwaltung zu wecken. Einen Versuch ist es jedenfalls wert.

Der Verfasser der Informationsschrift



- Forer Albert -

Gais, im Jänner 1981

Teil I: W I C H T I G S T E B E S C H L Ü S S E des  
Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates

Der am 8. Juni 1980 gewählte Gemeinderat trat im Jahr 1980 zu sechs Sitzungen zusammen. Dabei wurden laut Beschlußregister insgesamt 81 Beschlüsse gefaßt.

1. Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 1980: 4 Tages-  
ordnungspunkte

Punkt 2: Wahl des Bürgermeisters

Herr Brugger Max wird gewählt.

Punkt 4: Wahl der wirklichen und der Ersatzassessoren

Die Herren Mairl Max und Forer Albert werden zu wirklichen Assessoren gewählt.

Die Herren Seeber Oskar und Kronbichler Franz werden zu Ersatzassessoren gewählt.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 11. August 1980: 9 Tages-  
ordnungspunkte

Punkt 2: Bestimmung der Vertreter der Gemeinde in der Verwaltung der Talgemeinschaft

Wirklicher Vertreter: Brugger Max

Ersatzvertreter: Mairl Max

Punkt 5: Auftragserteilung für die Durchführung von Asphaltierungsarbeiten

Zwei Angebote liegen vor; die Firma Kofler erhält den Auftrag für die Lieferung und die Verlegung des geschlossenen Binders einschließlich der Vorbereitung des Unterbodens zum Preis von 9.000.- Lire/m<sup>2</sup>.

Punkt 7: Erteilung der Lizenz für Mietautobus mit Fahrer

Mit Beschluß des Landesausschusses Nr. 1726 vom 2. April 1980 wurde die Anzahl der in der Gemeinde Gais zugelassenen Lizenzen auf vier festgelegt und wie folgt verteilt:

3 Lizenzen für Mietautos mit Fahrer

1 Lizenz für Mietautobus mit Fahrer

Um die Erteilung der Lizenz für Mietautobus mit Fahrer liegen die Gesuche von Herrn Kirchler Josef und Herrn Rabensteiner Karl vor. Nach längerer Diskussion wird diese Lizenz in geheimer Abstimmung Herrn Kirchler Josef zugesprochen.

NB: Dieser Beschluß wurde aufgrund eines Rekurses - bei der Abstimmung stimmte nämlich auch der Schwager von Herrn Kirchler Josef mit - vom Landesausschuß annulliert.

Unter "Allfälligem" gibt der Herr Bürgermeister bekannt, daß er Herrn Mairl Max zum Vizebürgermeister ernannt hat.

3. Sitzung des Gemeinderates vom 4. September 1980: 31 Tages-  
ordnungspunkte

- Punkt 2: Ernennung der Gemeindewahlkommission  
Wirkliche Mitglieder: Maurberger Johann, Nocker Anton,  
Seeber Oskar, Stifter Johann  
Ersatzmitglieder: Forer Albert, Kirchler Josef, Lanz  
Heinrich, Lindinger Helmut
- Punkt 4: Bestimmung der Vertreter der Gemeinde in der Verwaltung  
des Artzkonsortiums Gais-Mühlwald  
Es werden die Herren Lanz Heinrich, Lindinger Helmut,  
Mairhofer Anton, Nocker Anton und Untergasser Rudolf  
gewählt.
- Punkt 3: Bestimmung der Vertreter der Gemeinde in der Ver-  
waltung des Konsortiums für das Wassereinzugsgebiet  
der Etsch  
Wirklicher Vertreter: Brugger Max  
Ersatzvertreter: Mairl Max
- Punkt 5: Bestimmung der Vertreter der Gemeinde in der Verwal-  
tung des Konsortiums für den Tierarzt zwischen den  
Gemeinden Gais, Bruneck, Pfalzen und Percha  
Es werden die Herren Mairhofer Anton und Sternbach  
Christoph bestimmt.
- Punkt 7: Bestimmung der Vertreter der Gemeinde im Konsortium  
für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule  
in Bruneck  
Wirklicher Vertreter: Forer Albert  
Ersatzvertreter: Seeber Oskar
- Punkt 10: Gutachten für die Errichtung eines Campingplatzes  
in Uttenheim  
Nach eingehender Diskussion und nach Verlesung eines  
Schreibens des Verkehrsvereins Gais-Uttenheim - der  
Verein spricht sich gegen die Errichtung dieses Cam-  
pingplatzes aus - wird für den Campingplatz aus  
urbanistischen, hygienisch-sanitären und umweltver-  
schmutzenden Gründen mehrheitlich ein negatives  
Gutachten abgegeben.  
In diesem Zusammenhang spricht sich auf Antrag des  
Herrn Bürgermeisters der Gemeinderat einstimmig für

den Erlaß eines allgemeinen Campingverbots für das gesamte Gemeindegebiet aus.

- Punkt 11: Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle eines Gemeindetechnikers

Die Ausschreibung dieses Wettbewerbs wird einstimmig gutgeheißen. Näheres s. unter Teil II, Punkt 5

- Punkt 16: Genehmigung der Vereinbarung über die Rückvergütung der von der Gemeinde Bruneck getragenen Führungsspenden für die Oberschulen in Bruneck

Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung mehrheitlich zu.

Dies bedeutet, daß die Gemeindeverwaltung für jeden Schüler aus dem Gemeindegebiet, der in Bruneck eine Oberschule besucht, die jedes Jahr neu zu berechnende Beitragsquote entrichten muß. Beispielsweise beträgt diese Quote für die Lehrerbildungsanstalt im Schuljahr 1979/80 laut Abrechnung 215.941.- Lire pro Schüler. Dieser verhältnismäßig hohe Betrag ergibt sich aus dem Umstand, daß die Schuldner der Lehrerbildungsanstalt genauso wie die Schuldner der Grundschulen zum Unterschied von allen anderen Schultypen Gemeindeangestellte sind.

- Punkt 18: Namhaftmachung des Gemeindevertreters für den Kindergartenbeirat der deutschsprachigen Landeskinder- gärten Gais und Uttenheim

Vertreter für den Kindergarten Gais: Brugger Max  
Vertreter für den Kindergarten Uttenheim: Seeber Oskar

- Punkt 21: Festsetzung des Monatsbeitrages für den Kindergarten- besuch

Gemäß des Vorschlages des Kindergartenbeirates setzt der Gemeinderat den Monatsbeitrag einstimmig wie folgt fest:

Erstes Kind: 14.000.- Lire  
Zweites Kind: 11.000.- Lire

- Punkt 23: Festsetzung der Amtsentschädigung des Bürgermeisters

Die Amtsentschädigung des Bürgermeisters pro Monat bewegt sich zwischen 50 und 100 Prozent des Anfangs- bruttogehalts des Sekretärs der jeweiligen Gemeinde.

Einstimmig wird auf Vorschlag von Seeber Oskar die Amtsentschädigung des Bürgermeisters mit 90 Prozent (= 546.750.- Lire brutto) festgesetzt.

Punkt 24: Festsetzung der Amtsentschädigung des Vizebürgermeisters

Das Ausmaß der Amtsentschädigung bewegt sich in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern zwischen 20 und 50 Prozent der Entschädigung des Bürgermeisters.

Es werden zwei Vorschläge zur Abstimmung vorgelegt: einer mit 45 Prozent und einer mit 50 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters.

Mehrheitlich stimmt der Gemeinderat für eine Amtsentschädigung von 50 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters (= 273.375.- Lire brutto)

Punkt 25: Festsetzung der Amtsentschädigung für die Assessoren

Den effektiven und den Ersatzassessoren kann in Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern eine monatliche Amtsentschädigung bis zu 50 Prozent der Entschädigung des Bürgermeisters zuerkannt werden.

Nachdem dem effektiven Assessor und den Ersatzassessoren bisher noch keine Aufgabenbereiche zugewiesen worden sind, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem effektiven Assessor und den Ersatzassessoren 10 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters als Amtsentschädigung zu gewähren (= 54.675.- Lire brutto).

Punkt 29: Festsetzung der Spesenvergütung für die Ausfertigung von Ablichtungen an das Publikum

100.- Lire pro Stück - Format DIN/A 4

200.- Lire pro Stück - Format DIN/A 3

Vereine, Schulen und gemeinnützige Institutionen bekommen die Ablichtungen kostenlos.

#### 4. Sitzung des Gemeinderates vom 25. September 1980: 8 Tagesordnungspunkte

Punkt 44: Ernennung der Vertreter der Gemeinde für den Abwasserverband Mittleres Pustertal mit Sitz in Bruneck

Die Gemeinde Gais entsendet zwei Vertreter. Bürgermeister Brugger Max und Vizebürgermeister Mairl Max werden als Vertreter bestimmt.

Punkt 6: Enteignungsverfahren für die Handwerker- und Kleinindustriezone: Ermächtigung zur Einlassung in den hängenden Rechtsstreit

Die Lokalbahngesellschaft Bruneck-Taufers hat gegen das Enteignungsdekret für die Errichtung der Zufahrts-

straße zur Industriezone beim Oberlandesgericht in Trient Rekurs eingelegt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat, Bürgermeister Brugger Max zu ermächtigen, sich in den hängenden Rechtsstreit einzulassen und Rechtsanwalt Dr. Heiner Nicolussi-Leck mit der Wahrung der Interessen der Gemeinde zu betrauen.

In diesem Rechtsstreit geht es vor allem um die Höhe der Enteignungsentschädigung.

5. Sitzung des Gemeinderates vom 28. Oktober 1980: 11 Tagesordnungspunkte

- Punkt 2: Weiterführung des Schulausspeisungsdienstes in den Grundschulen und Festsetzung des Beitrages für den Besuch der Ausspeisung

Der Schulausspeisungsdienst wird in den Grundschulen Uttenheim und Lanebach für jene Schüler durchgeführt, die laut Schreiben des Amtes für Schulfürsorge die Voraussetzungen für die unentgeltliche Verabreichung der Jause nachweisen können.

Jenen Schülern aus Gais, Mühlbach und Tesselberg, die die Voraussetzungen für die unentgeltliche Verabreichung der Jause nachweisen können, wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 30.000.- Lire, und zwar in Form eines Gutscheines, seitens der Gemeindeverwaltung gewährt.

- Punkt 4: Genehmigung des Ausführungsprojektes für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Das Vorprojekt für die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes in Uttenheim wurde von der Landesschulbaukommission positiv begutachtet.

Das Ausführungsprojekt wird vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen und genehmigt.

Kostenaufwand des Projektes: 1.189.000.000.- Lire

- Punkt 6: Festsetzung der Anwesenheitsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates

Den Gemeinderäten steht für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates eine Anwesenheitsentschädigung von höchstens 10.000.- Lire pro Sitzung zu.

Mehrheitlich wird die Gewährung dieses Sitzungsgeldes ab 1. November 1980 beschlossen; den Gemeinderäten von Mühlbach wird auch das Kilometergeld für die Anfahrt zu den Sitzungen ausbezahlt.

**Punkt 7:** Neufestsetzung der Amtsentschädigung für die Assessoren

Nachdem nun die Kompetenzen zugewiesen worden sind, wird die Höhe der Amtsentschädigung für den effektiven Assessor und die Ersatzassessoren neu festgelegt.

Nach eingehender Diskussion wird auf Vorschlag des Herrn Bürgermeisters einstimmig beschlossen, dem effektiven Assessor Forer Albert und dem Ersatzassessor Seeber Oskar, die die gleichen Aufgabenbereiche haben, eine Amtsentschädigung in Höhe von 20 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters zu gewähren (= 109.350.- Lire brutto); die Amtsentschädigung des Ersatzassessors Kronbichler Franz wird wie bisher bei 10 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters belassen.

**Punkt 10:** Erstellung des Investitionsprogrammes für die Verwaltungsperiode 1981-1985

Als Grundlage für die Erstellung des Investitionsprogrammes dient das im Jahr 1975 erarbeitete Durchführungsprogramm zum Bauleitplan der Gemeinde; es wird den gegenwärtigen Erfordernissen angepaßt. Demnach sieht das vom Gemeinderat einstimmig genehmigte Investitionsprogramm für die Jahre 1981-1985 folgendermaßen aus:

- 1) Ausbau des Trinkwassernetzes und der Kanalisierung für Gais, Uttenheim, Mühlbach und Tesselberg
- 2) Elektrifizierung der Bergzonen Klapferberg, Schlöblberg und Lanebach
- 3) Ausbau des örtlichen Straßennetzes und Fertigstellung der Verbindungsstraße Uttenheim-Mühlbach
- 4) Bau eines Mehrzweckgebäudes mit Kindergarten in Uttenheim
- 5) Ausbau und Erweiterung der Grundschule Gais
- 6) Erweiterung des Rathauses
- 7) Neueindeckung des Kirchendaches in Gais und in Uttenheim
- 8) Bau eines Freibades in Gais
- 9) Weiterer Ausbau der Sportanlagen in Gais und Uttenheim
- 10) Bau von Güterwegen zu den Berghöfen
- 11) Bau von Gehsteigen durch Gais und Uttenheim
- 12) Bau der Feuerwehrrhalle in Uttenheim und Mühlbach
- 13) Umbau und Erweiterung des Altersheimes in Gais

6. Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 1980: 18 Tagesordnungspunkte

**Punkt 2:** Zweckbestimmung der Zusatzmittel aus dem Landesgesetz Nr. 27 vom 8. Juni 1978 in geltender Fassung für das Jahr 1980

: Der Gemeindeverwaltung wurden durch Aufstockung der Mittel für das Landesgesetz Nr. 27 ein Zusatzbeitrag in Höhe von 75.383.000.- Lire zugewiesen.

Diese Zusatzmittel werden mehrheitlich für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim bestimmt.

**Punkt 4:** Ernennung der Mitglieder in die Kommission für die Zuweisung von Wohnungen laut Artikel des Landesgesetzes vom 20. August 1972

Der Gemeinderat hat für diese Kommission zwei effektive und zwei Ersatzvertreter namhaft zu machen. Bei der Benennung dieser Kommission müssen die geltenden Bestimmungen des Proporzgesetzes eingehalten werden.

Effektive Vertreter: Untergasser Rudolf und Vascellari Pasquale

Ersatzvertreter: Nocker Anton und Castellazzi Benito

**Punkt 5:** Erteilung der Lizenz für Mietautobus mit Fahrer

Dieser Punkt wird im Sinne von Artikel 40 des Einheitsgesetzes der Gemeindeordnung vom Herrn Bürgermeister für geheim erklärt; das anwesende Publikum muß also bei der Behandlung dieses Punktes den Saal verlassen.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, daß der Inhaber der Buslizenz den Zubringerdienst von Mühlbach und Tesselberg nach Bruneck garantieren muß.

Die geheime Abstimmung bringt bei 12 anwesenden Gemeinderäten folgendes Ergebnis:

Erteilung der Lizenz an Herrn Kirchler Josef: 8 Stimmen

Erteilung der Lizenz an Herrn Rabensteiner K: 2 Stimmen

Weißer Stimmen: 2

Somit erhält Herr Kirchler Josef die freie Buslizenz.

**Punkt 7:** Gewährung eines Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium Bruneck-Gais-Percha-Sand in Taufers für den Ankauf von Rohren für die Trinkwasserleitung Tesselberg

Auf Antrag der Gemeinde Gais hat das Meliorierungskonsortium den Bau einer Trink- und Löschwasserleitung für Tesselberg in die Wege geleitet. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 153.431.000.- Lire.

Aus den Mitteln des Landesgesetzes Nr. 53/73 erhält das Konsortium für dieses Vorhaben 122.000.000.- Lire.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, für den Ankauf der Rohre einen Beitrag bis höchstens 34.000.000.- Lire zu gewähren.

**Punkt 12: Gewährung eines Beitrages für die Restaurierung der Pfarrkirche von Gais**

Im Haushaltsplan von 1980 sind für die Restaurierung der Pfarrkirche 50.000.000.- Lire vorgesehen. Bisher sind vom Gemeindevorstand 24.000.000.- Lire liquidiert worden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Restbetrag in Höhe von 26.000.000.- Lire zu liquidieren und gegen Vorlage von Rechnungen auszuzahlen.

**Punkt 13: Erneuerung der Gemeindebaukommission**

Die neu bestellte Gemeindebaukommission setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen:

- Vorsitzender - Bürgermeister Brugger Max
- Amtsarzt - - Dr. Josef Viehweider
- Vertreter für Landschaftsschutz und Urbanistik
  - Effektiver Vertreter - Dr. Oswald Bortolotti
  - Ersatzvertreter - Josef Gasteiger
- Techniker der Gemeinde
  - Effektiver Vertreter - Ing. B. Geat
  - Ersatzvertreter - Arch. Georg Niederwieser
- Feuerwehrkommandant von Gais - Brugger Franz
- Feuerwehrkommandant von Uttenheim - Eppacher Alois
- Vertreter der Umweltschutzverbände
  - Effektiver Vertreter - Sternbach Christoph
  - Ersatzvertreter - Oberparleiter Oswald
- Vertreter des Verkehrsvereins
  - Effektiver Vertreter - Pallhuber Alois
  - Ersatzvertreter - Santer Michael

**Punkt 17: Aussprache über Hilfsmaßnahmen zugunsten der Erdbeben-geschädigten in Süditalien**

Der Bürgermeister berichtet über die vom Gemeindeverband vorgeschlagenen Maßnahmen. Demnach wird vom Geld, das die Gemeinden vom Konsortium für das Wassereinzugsgebiet der Etsch bekommen, eine Kopfquote von 700-800 Lire abgezogen. Dieser Aktion schließt sich die Gemeinde Gais an.

Von der Gemeinde wird kein eigenes Spendenkonto errichtet; eventuelle Spendenbeiträge der Bürger der Gemeinde sollen auf das von der Landesregierung errichtete Spendenkonto eingezahlt werden.

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß Spenden ab 50.000.- Lire steuerlich absetzbar sind, sofern sie an eine öffentliche Körperschaft als Spendempfeänger eingezahlt werden (siehe Bericht in den "Dolomiten" vom 9. Dezember 1980, S. 1).



Datum der Sitzung	Beschlußnummer	Inhalt des Beschlusses
11.09.	120	Gewährung von Beiträgen an: a) Musikkapelle Gais 1.500.000.- L. b) Freiwillige Feuerwehr Gais für die Begleichung der Strom-, Heizungs- und Instandhaltungsspesen des Löschzuges Mühlbach 700.000.- L. c) Fußballclub Gais für die Ausgaben im Zusammenhang mit der Erstellung der Umkleidekabine 1.500.000.- L.
11.09.	128	Erstellung des Verzeichnisses der Steuerträger für die Einhebung der Hundesteuer für das Jahr 1980 gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 35 vom 29. Februar 1980  Aufgrund der 118 eingeschriebenen Hundebesitzer beträgt das Steueraufkommen 2.113.000.- Lire (Wachhund 8.000.- Lire, Luxushund 25.000.- Lire)
16.10.	141	Gewährung eines Beitrages in Höhe von 300.000.- Lire an die Fraktionsverwaltung Tesselberg für die Abdeckung der ordentlichen Ausgaben
16.10.	148	Ankauf eines Kanalspülschlauches mit dazugehörigem Spülkopf für die Reinigung der Kanalisierungsrohre zum Preis von 705.000.- Lire (einschließlich Mehrwertsteuer)
03.11.	150	Zuweisung von gefördertem Baugrund an folgende Einzelgesuchsteller in der Erweiterungszone "Klöcker":  Engl Elisabeth, Schloß-Neuhaus-Str. 5 Engl Josef, Kehlburger Str. 14
20.11.	151	Gewährung eines Beitrages für die Restaurierung der Pfarrkirche Gais in Höhe von 8.000.000.- Lire aufgrund der Vorlage von Rechnungen
20.11.	158	Gewährung eines Beitrages von je 300.000.- Lire an den Pfarrer von Gais und den von Uttenheim sowie von 600.000.- Lire an den Kuraten von Mühlbach und Tesselberg für den Mesnerdienst an den jeweiligen Kirchen

Datum der Sitzung	Beschlußnummer	Inhalt des Beschlusses	
20.11.	159	Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone "Klöcker" an folgende Einzelgesuchsteller: Laner Erwin, Schulleiter der Grundschule Gais Rastner Dr. Walter, Kehlburger Straße, Kondominium "Klöcker" Thum Josef, Ulrich-von-Taufers-Straße 24	
		NB: <table border="1"><tr><td>IN DIESER ERWEITERUNGSZONE KANN NOCH GRUND FÜR DEN BAU VON DREI WOHNUNGEN ZUGEWIESEN WERDEN.</td></tr></table>	IN DIESER ERWEITERUNGSZONE KANN NOCH GRUND FÜR DEN BAU VON DREI WOHNUNGEN ZUGEWIESEN WERDEN.
IN DIESER ERWEITERUNGSZONE KANN NOCH GRUND FÜR DEN BAU VON DREI WOHNUNGEN ZUGEWIESEN WERDEN.			
20.11.	162	Gewährung eines Beitrages an das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache für die Führung und Abhaltung von Musikkursen im Schuljahr 1980/81 in Höhe von 600.000.- Lire Aus der Gemeinde Gais besuchen insgesamt 49 Schüler die Kurse der Musikschule in Bruneck (38) und Sand in Taufers (11). Laut Schreiben des Instituts kostet der Jahresunterricht für ein Kind dem Institut zur Zeit 320.000.- Lire.	
20.11.	164	Gewährung eines Beitrages an den Pfarrer von Uttenheim für die Neueindeckung des Daches bei der Sakristei in Höhe von 3.990.000.- Lire Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.907.000.- Lire.	
27.11.	170	Gewährung eines Beitrages an den Kuraten von Mühlbach für die Restaurierung der Kuratiekirche von Mühlbach in Höhe von 5.500.000.- Lire Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 8.300.000.- Lire.	
27.11.	172	Gewährung eines Beitrages für die Restaurierung der Pfarrkirche von Gais in Höhe von 8.000.000.- Lire gegen Vorlage von Rechnungen	
29.12.	183	Der der Gemeindeverwaltung zustehende Anteil von 20 Prozent an der im Gemeindegebiet eingehobenen Aufenthaltsabgabe für Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Garnis und Privatunterkünften wird dem Verkehrsverein Gais-Uttenheim zur Verfügung gestellt.	
29.12.	189	Übernahme der im Zusammenhang mit dem Einbau der sanitären Anlagen in der Grundschule von Tesselberg entstandenen Mehrausgaben in Höhe von 2.533.780.- Lire (einschließlich Mehrwertsteuer).	

## Teil II: I N T E R E S S A N T E S - W I S S E N S W E R T E S

### 1. Kompetenzen der Mitglieder des Gemeindeausschusses

In der Ausschußsitzung vom 18. September 1980 wies der Herr Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeindeausschusses ihre Aufgabenbereiche zu.

#### Bürgermeister Brugger Max:

Personalangelegenheiten, Sicherheitswesen und Feuerwehrdienste, Sanitätswesen, öffentliche Beleuchtung, Elektrifizierung, Kanalisierung, Müllabfuhr, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Handwerk, Gemeindebauamt, öffentliche Arbeiten, Urbanistik, Schneeräumung u.a.m.

#### Vizebürgermeister Mairl Max:

Er hat die gleichen Aufgabenbereiche wie der Herr Bürgermeister, wobei er vor allem für die Fraktionen Uttenheim und Lanebach zuständig ist; zudem sind dem Vizebürgermeister die Aufgabenbereiche Handel, Fremdenverkehr und Sport für die Fraktion Uttenheim übertragen worden.

#### Assessor Forer Albert:

Kultusangelegenheiten, Schule und Kultur, Vereinswesen, soziale Angelegenheiten in den Fraktionen Gais, Mühlbach und Tesselberg; ferner Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst

#### Ersatzassessor Seeber Oskar:

Er übernimmt die gleichen Aufgaben wie Assessor Forer, wobei er für die Fraktionen Uttenheim und Lanebach zuständig ist.

#### Ersatzassessor Kronbichler Franz:

Steuerwesen, Lizenzwesen, Plakatierungsdienst; Handel, Sport und Fremdenverkehr für die Fraktionen Gais, Mühlbach und Tesselberg

### 2. Sprechstunden der Mitglieder des Gemeindeausschusses

Bürgermeister Brugger Max:	Dienstag, Donnerstag	9.00-11.00 Uhr
Vizebürgerm. Mairl Max:	Montag, Mittwoch, Freitag	9.30-10.30 Uhr
Assessor Forer Albert:	Dienstag	16.30-17.30 Uhr
Ersatzassessor Seeber Oskar:	Donnerstag	16.30-17.00 Uhr
Ersatzassessor Kronbichler Franz:	Dienstag	16.30-17.30 Uhr

### 3. Parteienverkehr im Gemeindeamt

Laut Beschluß des Gemeindeausschusses vom 29. Juli 1980 gelten seit dem 1. Oktober 1980 für den Parteienverkehr am Nachmittag folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 16.30-18.00 Uhr  
Freitag: 16.30-17.00 Uhr

Mit dieser Neuregelung wurde für die Gemeindebeamten die Möglichkeit geschaffen, für einen bestimmten Zeitraum ungestört arbeiten zu können.

#### 4. Gemeindebauamt

Herr Geometer Baumgartner Meinhard ist seit dem 1. Oktober 1980 als freiberuflich tätiger Techniker mit der Führung des Gemeindebauamtes betraut; er steht jeden Mittwoch von 9.00-12.00 Uhr für den Parteienverkehr zur Verfügung.

#### 5. Stellenwettbewerb: Gemeindetechniker

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß der Gemeinderat in der Sitzung vom 4. September 1980 (Punkt 11) einen öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle eines Gemeindetechnikers ausgeschrieben hat.

Vorgeschriebener Studientitel für die Zulassung zum Wettbewerb ist ein Reifezeugnis, vorzugsweise das der Geometerschule. Das jährliche Anfangsgrundgehalt beträgt 4.860.000.- Lire; dazu kommen die gesetzlich vorgesehenen Zulagen.

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Bewerber u.a. im Besitz des Doppelsprachigkeitsnachweises sein, und zwar für die Laufbahn B.

Der Gemeindetechniker soll in erster Linie das Bauamt führen; daneben soll er auch andere anfallende Arbeiten (Buchhaltung, Personalwesen) erledigen.

#### 6. Schüleraustausch zwischen den Patengemeinden Gais und Lützelbuch

Nachdem von den offiziellen Vertretern der Patengemeinde Lützelbuch schon seit einiger Zeit der Wunsch geäußert worden ist, während der Sommerferien einen Schüleraustausch zwischen Gais und Lützelbuch zu verwirklichen, wurden die Eltern der Mittelschüler für den 7. November 1980 zu einem Vorgespräch ins Armenhaus eingeladen.

Zu dieser Besprechung erschienen Eltern in Vertretung von elf Mittelschülern. Dabei wurde folgendes vereinbart:

- a) Die Kinder sollen in Coburg in der Jugendherberge untergebracht werden;
- b) als günstigster Zeitpunkt für den Aufenthalt in Coburg wird die Zeit nach Schulschluß in Bayern - also Ende Juli - ins Auge gefaßt;
- c) der Aufenthalt soll sich ungefähr auf acht Tage erstrecken;
- d) eine Begleitperson aus Gais wird die Schüler in Coburg betreuen.

Über die Spesen, die den Eltern erwachsen, läßt sich noch nichts Genaues sagen; sie dürften zwischen 20.000 und 30.000.- Lire pro Kind liegen.

Unmittelbar nach dieser Aussprache meldeten sich noch weitere vier Schüler. Nachdem vorgesehen ist, daß rund 15 Schüler aus Gais nach Lützelbuch fahren können, und mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, daß der eine oder andere aus irgendeinem Grund nicht fahren kann, können sich weitere Interessenten im Gemeindeamt melden.

#### 7. Bau von Volkswohnbauwohnungen in der Fraktion Gais

In der Fraktion Gais werden vom Institut für geförderten Wohnbau weitere 12 Wohnungen errichtet. Die Gemeindebaukommission hat das diesbezügliche Projekt in der Sitzung vom 4. April 1979 genehmigt und am 12. September 1979 die entsprechende Konzession ausgestellt. Dennoch ist bis heute nicht mit dem Bau begonnen worden. Warum nicht?

Bei der ersten Ausschreibung der Arbeiten machte keine einzige Firma ein Angebot für die Übernahme der Arbeiten.

Daraufhin wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben; das Institut für geförderten Wohnbau hat zudem 12 Firmen eingeladen, ein Offert zu erstellen.

Von diesen 12 Firmen reichte eine einzige Firma ein Offert ein, und zwar mit einem Preisaufschlag von 69,13 Prozent, d.h. diese Firma verlangte 69,13 Prozent mehr für die Ausführung der Arbeiten, als der vom Projektanten erstellte Kostenvoranschlag vorsah. Infolge dieser enormen Mehrkosten konnte das Institut den Zuschlag nicht vornehmen, da zuerst die Frage der Finanzierung geklärt werden muß.

Der Landesausschuß hat sich bis jetzt über diese Mehrkosten noch nicht geäußert.

NB: Um einen Überblick über den Bedarf an Volkswohnbauwohnungen zu erhalten, wäre es notwendig, daß sich alle Interessierten in nächster Zukunft in der Gemeinde melden.

#### 8. Aus dem Standes- und Meldeamt: Geburten - Hochzeiten -

Todesfälle - Zuwanderungen und Abwanderungen im Jahr 1980

##### a) Geburten (44)

17.01. Sternbach Martin (U), des Christoph und der Hager de Strobele Gertraud

18.01. Battisti Fabian (G), des Sergius und der Klammer Maria

25.01. Plankensteiner Roswitha (G), des Karl und der Lercher Zita

- 29.01. Nocker Johannes (U), des Franz und der Kirchler Marianna  
16.02. Rastner Philipp (G), des Dr. Walter und der Hofer Monika  
05.03. Messner Waltraud (G), des Oskar und der Oberlechner Anna  
19.03. Maurer Sonja (U), des Albin und der Mairegger Maria  
25.03. Prenn Manfred (U), des Josef und der Oberleiter Agnes  
01.04. Auer Manfred (U), des Hubert und der Lahner Irmgard  
08.04. Ausserhofer Barbara (G), des Oswald und der Oberstaller Frieda  
30.04. Lercher Alexander (G), der Lercher Martha Maria  
11.05. Hofer Reinhard (G), des Ernst und der Leiter Rosa  
04.06. Reichegger Hannes (G), des Franz und der Mittermair Antonia  
06.06. Mair Klaus (G), des Reinhard und der Francis Anne-Marie  
06.06. Walcher Michaela (U), des Johann und der Schneider Cäcilia  
07.06. Stolzlechner Tanja (U), des Helmut und der Lochmann Caroline  
26.06. Niederkofler Daniela (G), des Siegfried und der Sinner Annamaria  
18.07. Reichegger Christina (U), des Wilhelm und der Hilber Maria  
31.07. Maurberger Ewald (G), des Rudolf und der Kirchler Paula  
04.08. Plaickner Manfred (G), des Jakob und der Eder Dora  
06.08. Oberleiter Heidi (U), des Johann und der Gartner Maria  
12.08. Lahner Christoph (G), der Lahner Theresia  
14.08. Oberfrank Sabine (U), des Adolf und der Voppichler Marianna  
25.08. Hopfgartner Christian (G), des Johann und der Reichegger Dorothea  
02.09. Seeber Oliver (U), des Siegfried und der Forer Maria  
02.10. Stauder Johannes } (G), des August und der Rieder Martha  
02.10. Stauder Monika }  
16.10. Unterkircher Andreas (M), der Unterkircher Elsa  
17.10. Astner Sabine (M), des Hermann und der Auer Frieda  
21.10. Eppacher Werner (U), des Peter und der Messner Rita Maria  
23.10. Auer Manuel (U), der Auer Hildegard  
24.10. Volgger Manuela (U), des Gottfried und der Niederbacher Christina  
26.10. Renzler Florian (G), des Josef und der Rier Maria Theresia  
05.11. Plankensteiner Barbara (M), des Sebastian und der Volgger Agnes  
16.11. Fraccaroli Daniel } (T), des Flavio und der Lahner  
16.11. Fraccaroli Alexander } Elisabeth  
26.11. Rabensteiner Siegrid (G), des Albert und der Hauer Maria

- o1.12. Mairhofer Helene (G), des Gottfried und der Stolzlechner Hildegard
- o2.12. Willeit Caroline (G), des Albert und der Niederkofler Veronika
- o7.12. Pahl Armin (G), des Robert und der Vikoler Paula
- 21.12. Grießmair Martin (G), des Dr. Josef und der Mair Marianna
- 27.12. Niederbacher Christine (M), des Johann und der Freiberger Paula
- 28.12. Plaikner Christian (U), des Ernst und der Eppacher Maria
- 30.12. Schwärzer Markus (G), des Michael und der Unterhofer Anna

b) Hochzeiten (21)

- o5.o1. Gatterer Paul Anton aus Pfalzen, Mechaniker, mit Niederwanger Anna aus Gais, Mittelschullehrerin
- 23.o2. Thum Michael aus Gais, Tischler, mit Knapp Maria aus Sand in Taufers, Serviererin
- 29.o3. Batticci Giovanni aus Triest, Lehrer, mit Mairhofer Walburg aus Gais, Krankenschwester
- 26.o4. Renzler Josef aus Gais, Landwirt, mit Rier Maria Theresia aus Kastelruth, Kindergärtnerin
- 26.o4. Volgger Alois aus Uttenheim, Hydrauliker, mit Walcher Anna aus Lanebach, Arbeiterin
- 27.o5. Oberhollenzer Thomas aus Mühlwald, Tischler, mit Zösmair Michaela aus Uttenheim, Verkäuferin
- 31.o5. Ellecosta Kurt Johann aus Bruneck, Gastwirt, mit Kirchler Rita aus Lanebach, Serviererin
- 22.o6. Kinigadner Günther Rudolf aus Mühlbach, Industriekaufmann, mit Oberschmied Frieda aus Gais, Näherin
- 23.o6. Überbacher Dr. Günther aus Natz Schabs, Wirtschaftsberater, mit Mittermair Johanna aus Gais, Sekretärin
- o6.o9. Gamper Johann aus Gais, Angestellter, mit Kirchler Annelies aus Ahrntal, Lehrerin
- o6.o9. Unteregelsbacher Hubert aus Uttenheim, Kunstweber, mit Auer Elisabeth Gabriela aus St. Georgen, Verkäuferin
- o4.10. Niederbacher Josef Nikolaus aus Mühlbach, Maurer, mit Hopfgartner Marianna aus Mühlwald, Hausangestellte
- o4.10. Reichegger Gottlieb Alfons aus Uttenheim, Angestellter, mit Hainz Bernadette aus Pfalzen, Lehrerin
- 11.10. Mair Bruno aus Gais, technischer Zeichner, mit Oberhammer Charlotta Berta aus Stegen, Hausgehilfin
- 11.10. Wolfsgruber Karl aus Mühlbach, Koch, mit Niederkofler Annelies aus Mühlen, Serviererin
- 18.10. Plankensteiner Siegfried aus Gais, Arbeiter, mit Steger Margareth aus Mühlen, Haustochter
- 23.10. Larcher Georg Michael aus Bruneck, technischer Zeichner, mit Knapp Anna Maria aus Gais, Verkäuferin
- 25.10. Kahler Hubert aus Uttenheim, Arbeiter, mit Enz Johanna aus Prettau, Angestellte

- 26.10. Auer Oswald aus Uttenheim, Lehrer, mit Lavoriero Nadia aus Brixen, Bedienstete
- 08.11. Wachtler Robert aus Brixen, Gärtner, mit Innerhofer Elisabeth Bernadette aus Gais, Verkäuferin
- 15.11. Mittich Paul Karl Maria aus Pfalzen, Koch, mit Unterberger Rita Marianna aus Gais, Serviererin

c) Todesfälle (19)

- 31.01. Gruber Alfons (U), 86 Jahre
- 18.02. Feichter Anna Witwe Forer (G), 69 Jahre
- 06.04. Delueg Cäcilia Witwe Kanduth (G), 79 Jahre
- 17.04. Oberarzbacher Maria in Astner (U), 72 Jahre
- 26.04. Schwärzer Karl (U), 70 Jahre
- 30.04. Niederkofler Markus (G), 73 Jahre
- 06.05. Schwärzer Josef (G), 79 Jahre
- 22.05. Prenn Hermann (G), 70 Jahre
- 22.07. Santi Luigi (G), 67 Jahre
- 31.08. Prenn Theresia Witwe Tanzer (G), 70 Jahre
- 22.09. Mairhofer Franz (G), 26 Jahre
- 15.10. Plankensteiner Alois (U), 80 Jahre
- 22.10. Neumair Erna (G), 62 Jahre
- 22.11. Neumair Josef (G), 48 Jahre
- 05.12. Auer Alois (G), 77 Jahre
- 14.12. Untergasser Maria Witwe Polt (G), 75 Jahre
- 17.12. Mairl Walburga (U), 76 Jahre
- 19.12. Volgger Wilhelm (G), 49 Jahre
- 23.12. Kofler Peter (G), 77 Jahre

d) Zuwanderungen und Abwanderungen

Zuwanderungen: 34

Abwanderungen: 51

Aufgrund der Geburten (44) und der Todesfälle (19) sowie der Zuwanderungen (34) und Abwanderungen (51) ergibt sich für das Jahr 1980 eine Bevölkerungszunahme von 8 Personen. Die Gemeinde weist damit am Ende des Jahres 1980 eine Bevölkerung von 2274 Einwohnern auf.

9. Beiträge von Assessor S e e b e r Oskar

a) Wie sieht es in Uttenheim mit der Wohnbauzone aus?

Seit dem letzten Sommer können zur geförderten Wohnbauzone "Kreuzbichl" Bewerber zugelassen werden. Vier Bewerber konnten bereits mit ihrem Bau beginnen, nämlich die Brüder Niederbrunner Anton und Karl, Seeber Siegfried und Reichegger Hermann.

b) Wer kann um Grund in der geförderten Wohnbauzone ansuchen?

1. Einzelne Gesuchsteller oder Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben.

2. Das Einkommen ihrer Familie darf nicht höher sein als 9,6 Millionen Lire (zur Zeit).
3. Gesuchsteller dürfen weder Eigentümer einer dem Bedarf der eigenen Familie angemessenen Wohnung in einem vom Arbeitsplatz leicht erreichbaren Ort sein, noch an einer solchen Wohnung das Fruchtgenuß-, Nutzungs- oder Wohnrecht haben, bzw. nicht Eigentümer oder Nutznießer einer anderswo befindlichen Wohnung sein, die einen Jahresreinertrag von mehr als einer Million Lire abwirft.
4. Sie müssen in Zukunft mindestens 18 Punkte erreichen.

Beispiel: Gesuchsteller ist 27 Jahre alt = 9 Punkte (für Ansässigkeit)  
Einkommen unter 7,2 Millionen = 7 Punkte  
Für ein Kind = 2 Punkte  
Für die Frau = 2 Punkte

---

Insgesamt 20 Punkte

5. Sie dürfen nicht Eigentümer eines zum Bau einer Wohnung von wenigstens 495 m<sup>2</sup> ausreichenden Grundstückes in einem Ort sein, der vom Arbeitsplatz leicht erreichbar ist, ebenso dürfen sie ein solches Grundstück in den fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches nicht verkauft haben.

NB: Assessor Seeber Oskar ist gerne bereit, interessierten Bewerbern weitere Informationen und Hilfe beim Abfassen von Gesuchen und Beschaffen von Unterlagen zu bieten.

#### c) Besteht in Uttenheim Aussicht auf Sozialwohnungen?

Bereits im Februar 1978 hätte in der "Kreuzbichl-Zone" die Grundzuweisung an das Institut für geförderten Wohnbau zur Realisierung von 8 Wohnungen erfolgen können, doch die Wohnbauzone war damals noch nicht "baureif", und so wurden die acht Wohnungen vom Gemeindeausschuß der Fraktion Gais zugesprochen.

Für das Jahr 1981 konnte Uttenheim im Wohnbauprogramm leider auch nicht berücksichtigt werden, weil es die Talschaft verschwitzt hat, Uttenheims Bedarf an Sozialwohnungen der Landesregierung bzw. dem Institut für geförderten Wohnbau zu melden.

Sollte aber eine andere Gemeinde nicht in der Lage sein, dem Institut für geförderten Wohnbau Grund zuzuweisen, könnte Uttenheim eventuell doch noch zum Zuge kommen.

#### Wichtiger Aufruf:

Alle jene Uttenheimer, die an der Miete einer Sozialwohnung interessiert sind, sollten dies möglichst bald in der Gemeinde melden!!! (Sozialwohnungen - auch Institutswohnungen genannt - sind solche Wohnungen, die das Institut für geförderten Wohnbau selber baut und an einkommensschwache Bewerber bzw. Familien vermietet.)